Mscr. Dresd. App. 2712, B20, 12.

München den 1 Juni 1811

Mein theuerster Freund

Ihr Brief entzückte mich, so weit mich
irgend Etwas entzücken vermag, denn meine Empfindungen
mit einander sind so ganz Ihnen hingegeben, daß mich nur
Ihr Besitz von allen reinigen kann, und wie könnte ich
Ihn besitzen, wenn Sie mir nicht Ihr Herz ganz
schenken, und mich ganz Ihrer Liebe
würdigen, ohne die ich mir nun mein Leben nicht
denken kann, und ich bitte mir nun meinen Brief
nicht zu verargen, und mich nicht zu verachten,
daß ich Ihnen Ihre Liebe nicht
vergelte, ich bin es ja einem jeden schuldig
Ihnen, und ich bitte mir nun meinen Brief
nicht zu verargen, und mich nicht zu verachten,
daß ich Ihnen Ihre Liebe nicht
vergelte, ich bin es ja einem jeden schuldig